

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die vorred

erst.wirt mir gesehen. d^z er mit schreibe eyn pro
phecey sunder ein ewägeli. Der ander füget zu
samē seyn alphabet. vñ seyn geschrift. vnd redt
vō der nußgertē vñ von dem angezintē hafen
vnd vō dem angesicht des notwiders vñ vō dē
leopard beraubt seyn farb. Der drit hat eyn/
geflochte vnd in sollicher verborgenheit eynge
wickelt seynē anfang. vnd seyn ende. also. Das
hey den hebreischen dy yetz gesprochē teyl. Des
propheten mit dem anfang genescos. d^z ist d^z
buch der schöpfunge. nymant getar lesen vor.
xxi.iare. Aber der vierde vñ der außerste oder
der letzst unter den vier prophetē. ist gewesen
wissend. Die zeit. vnd eyner süßen hystorien. eyn
meyster der gantzen welt. vñ hat verkundet wie
eyn edler steyn sey abgehawen von dē Berg on
hende. vñ w^o der Stein hab vngeleret alle reich
Das hat er mit lauter rede aufgesprochen.
David unser süßer seytē spilman. vñ pindarus
vnd darzu aheus. vnd auch flaccus. vñ auch ca
tillus. vnd serenus. Der prediget cristum mit sey
ner lere. vñ auf dem psalter mit dē zehn tören
Der seyten. wegklauff den außersteer von den
vndersten. Salomon der fridsam vñ der liebge
habt des herren. strafft die sytten. vñ leret die
natur vnd fügt zusammen die kirchen vñ cristum
vñ singt eine süsse hochzeitliche gesangk. Der
heylige hochzeyt. Hester in der figur kristens/
cher kirchen erlöst das volck vō fellichkeit. vñ
als sy getöt hat amon der do wirt gesprochen
bosheydt. so sendet sy tayl der wirtschaft. vñ dē
feiertag in die nachkommen. Das buch paralip/
pomenō d^z ei werckzeug ist der alte ee. Epitho
nem. d^z ist also grob. vñ also gethan. als ob ye/
mant were der do gewdē wolt mit der heylige
geschrift. vñ wolt er das thūn on das buch pa
ralippomenon. Der wurd sich selbs verspotten.
Wenn durch yeden name. vñ durch alle zugefü
gte wort. werdē berurt dy hystori die in den bu
chern der künig sein vnderwegen blibē vñ vnz
lichfrag des ewangeliums. werdē daryn aufge
sprochē. Esdras vñ noemias. Das als vil gespro
chē ist. als ein helffer. vñ tröster vō got. dy zwey
bucher seynd zusamē getrungen in eyn buch. dy
widerberotē den tempel. der zerstört was. vnd
auffrichten die statmauren. vnd alle die schar
des widerkümenden volcks in sein vatterland
vnd die beschreibung der priester vnd der leui/
ten von israhel. vnd der zugefügten heyden. in
dem iudischen gelauben. vñ durch alles gesynd

Der funff

Der mauren. vnd türnen. geteyste werck die be/
halte die bücher. eyn teyle in der rinden. Das ist
in dē eussern syn. d^z ander i dē marck. Du sihst
nu wol wie das ich von liebe wegē der heylige
geschrift bin gedrückt worden. vñ hab vbertret
ten die weis. die man hat in seind brieffen. vnd
Doch hab ich mit erfült das ich wolt. Jedoch ha
ben wir gehört was wir sullen kennē. vnd was
wir sullen begeren. vñ also mügen wir wol spre/
chen. mein selhatt begert zu aller zeit zubegere
deyn gerechtigkeit. Aber doch das erfült werde
in uns der spruch Socratis. Ich weyh alleyn
die ding dy ich nit weyh. Ilin wilch kürtzlich
berüren die newen ee. Iohannes Marcus Lu/
cas Iohannes. Die do seyn unsers herre wagen
vnd eyn warhaftiger cherubin. das man aufle/
get. Die volkummeheyt der kunst. die seyn geau/
get durch dē gantzen leyb. vnd scheynen vō in
die funcken. sy durchlauffen die plitzen. vñ ha/
ben gleych auffgerichte füß. die vbersich in die
hoch wandern. sy haben gefydert rugßen dy an
all stet fligen. sy halte sich vnder eynander eyn/
trechtliche. vñ sy sein i inselber verflochte. glei
cherweih als das rad. in das rad verweltzet. vñ
sy wandern wo hyn sy der wind des heylige gei/
stes führt. Paulus der zwelfbot schreibt zu si/
ben kirchē. aber die acht. zu den hebreischē. die
wirt gesetzt von etlichen aus der zal. Thymos/
theum. vñ auch titum. die hat er gesert. Philo/
menē bittet paulus für dē flüchtign knecht. vñ
als ich wen so ist besser vō dem zuschweigen.
Dann lützel zeschreybē. Das buch der wirkung
der zwelfbottē das wirt geschē. als ob es laute
die plossen hystori. vñ der wachsenden kirchen
küntheit wircke oder beschreibē. Aber ist d^z wir
kennē irē schreiber d^z er sey lucas. der artzt. des
lob ist in dem ewangilio. So bedecken wir in
unseren gemüte. das alle wort dises buchs mit
einander seyn ein ertzeney der siechē sele. Jaco/
bus. petrus. iohannes. iudas. die haben geschris/
ben siben epistel die geystlich seyn. kurtz vñ au/
ch lang. kurtz seyn sy an den worten vñ lang in
den synne. also d^z der selzem ist. der mit durch
sein unwoissenheit plind werde in der letzten.
Apocalipsis sant Johānis hatt als vil verborg/
ne werck als vil darynnen wort seyn. Ich hab
wenig geredt. vñ vmb wirdigkeyt d^z buchs ist
alles lob zenyder. Wan̄ in einem yeglichen bes/
sundern wort sei verborgē mangfestigliche ve/
stetlichkeit. ich hitt dich aller liebster bruder. dy